



Mark Ehlert wurde 1973 in Arnberg geboren. Nach dem Ablegen des C-Examins im Jahr 1990 begann er 1993 in Regensburg das Studium der Kirchenmusik an der „Fachakademie für katholische Kirchenmusik und Musikerziehung“, das er 1997 mit der „Staatlichen Musikreifeprüfung in katholischer Kirchenmusik B“ abschloss. Von 1998 bis 2000 studierte er an der „Hochschule für Künste Bremen“ im Fachbereich „Alte Musik“ mit dem Hauptfach Orgel bei Harald Vogel. Hieran schloss sich 2001 das Aufbaustudium Kirchenmusik A an (Künstlerisches Orgelspiel bei Hans Ola Ericsson), das 2004 beendet wurde. Seit dem Jahr 2004 ist er Kirchenmusiker der Gemeinden Mariä Himmelfahrt und St. Walburga in Meschede und seit 2006 Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Hochsauerland-Mitte.



Thomas Stoll, geboren 1976 in Neuwied, studierte Kirchenmusik in Aachen und legte dort 2002 das A-Examen (im Fach Orgel mit Auszeichnung) ab. Das anschließende künstlerische Aufbaustudium an der KHK Aachen schloss er 2006 mit dem Master-Diplom ab. Meisterkurse u.a. mit den Professoren Michel Bouvard (Toulouse), Wolfgang Seifen (Berlin), Wolfgang Hörlin (München), Franck Vaudray (Lyon). Thomas Stoll erhielt Stipendien der Städte Aachen und Reims sowie der Kulturstiftung NRW. Neben seiner Tätigkeit als Kantor der Propsteigemeinde St. Stephanus in Beckum übt er eine rege Konzerttätigkeit aus.

Yun-Il Michael Park wurde 1991 in Düsseldorf geboren. In Kindesalter besuchte er die musikalische Früherziehung, um mit sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht in der Clara-Schumann Musikschule bei H. Götzinger zu erhalten. Mit zwölf Jahren entschloss er sich, privaten Orgelunterricht bei Frank Volke zu nehmen. Seitdem 2007 ist er Jungstudent bei Prof. Roland Maria Stangier.



Elisa Teglia wurde 1978 in Bologna geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung bei Prof. Wladimir Matesic und schloss ihren Studien 2002 ab. 2002 - 2004 weitere Studien am Staatlichen Konservatorium zu Rotterdam, bei Prof. Ben van Oosten. Sie ist Organistin an der Basilika Sant'Antonio da Padova in Bologna.

Seit 2004 ist sie Künstlerische Leiterin des Orgelfestivals "Musica all'Annunziata" (Bologna). 2001 promovierte sie in Musikwissenschaft an der Universität zu Bologna mit einer Arbeit über "Théodore Dubois und sein Werk für Orgel". 2002 erhielt sie das Diplôme d'études Approfondies der Université Paris. Seit 2001 ist sie Lehrbeauftragte für Harmonielehre an der Universität zu Bologna.

Rita Ernst-Kürtös studierte an der Franz Liszt Musikhochschule in Pécs und bei Prof. Rudolf Mandalka und Nikolaus Trieb an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf. Kurse, u.a. bei Prof. Gerhard Mantel, Alexander Bojarsky, Prof. Endre Lengyel, Prof. Thomas Brandis und Prof. Jacqueline Ross. Sie spielt in verschiedenen Kammermusikensembles. Mit dem Ensemble HELIOS und seinem Program „o:ton“ (Sopran, Trompete, Klavier, Violoncello) zeichnete die Kulturstiftung der Stadtsparkasse Köln sie im April 2006 aus.



Michael Johannes, geboren 1976, erhielt seinen ersten Instrumentalunterricht (Klavier und Orgel) bei Bernhard Welsch in Saarlouis (Saarland). Weiterführender Klavier- und Orgelunterricht führte ihn zu Helmut Deutsch. Er studierte Kath. Kirchenmusik in Saarbrücken mit B-Examen als Abschluß u.a. bei Prof. Andreas Rothkopf (Orgel), Prof. Andreas Göpfert (Chorleitung). Er studierte weiter in Düsseldorf Kath. Kirchenmusik im Aufbaustudiengang sowie Dirigieren/Chorleitung u.a. bei Prof. Almut Rößler (Orgel), Prof. Raimund Wippermann (Chorleitung). Seit 2004 ist er SB-Musiker im Pfarrverband Unterrath-Lichtenbroich.



Friedemann Herz wurde in Wengen im Allgäu geboren. Nach dem Examen an der Musikhochschule in München absolvierte er weiterführende Studien in Italien (Pesaro und Siena), Holland (Orgelakademie Haarlem) und Österreich (Ossiach, Dirigieren bei Hans Swarowsky). Er arbeitete als Repetitor und Kapellmeister an verschiedenen Bühnen. Von 1976 bis 2006 war er Organist an St. Suitbertus in Düsseldorf und er war Dozent an der Robert-Schumann-Musikhochschule. Zahlreiche Konzertreisen führten ihn durch verschiedene Länder Westeuropas und durch die ehemalige UdSSR.



Werner Lechte, Kirchenmusikstudium in Essen und Düsseldorf. Gesangstudium in Düsseldorf und Hamburg. Von 1979 bis 2006 Kantor an der Kirche St. Maximilian in Düsseldorf - Altstadt. Konzerttätigkeit in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Belgien, Italien, Israel, Portugal. Mitwirkung bei internationalen Musikfestivals. Als Dirigent führte er zahlreiche Oratorien und Sinfonien aller namhaften Komponisten auf. Seit 1991 Dozent und seit 1996 Professor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Seit 2006 ist er im Ruhestand.



Etienne Walhain Jahrgang 1980, studierte an den Konservatorien in Mons und Cambrai. Dort erzielte er jeweils erste Preise in den Fächern Orgel, Musikanalyse, Kammermusik und Harmonielehre. Weitere Studien führten ihn zu Louis Robilliard (Konservatorium in Lyon), wo er einen ersten Preis im Fach Orgel erlangte, sowie nach Luxemburg, wo er ebenfalls einen ersten Preis im Konzertfach Orgel gewann. Seit 6 Jahren ist er Schüler von Maître Jean Guillou (Paris). Etienne Walhain Organist der Kathedrale von Tournai.



Markus Hinz (geboren 1974 in Goch) ist Seelsorgebereichsmusiker im Seelsorgebereich St. Antonius in Düsseldorf Ober- und Niederkassel (seit 2001). Besonders hervorgetreten ist Markus Hinz mit der Konzertreihe 40 Finger, 424 Tasten, die er gemeinsam mit den Organisten Thomas Roß, Matthias Haarmann und Christian Schmitz konzipierte, und die seit 1997 in verschiedenen Programmen (Tango, minimal music, Musik von Frank Zappa, Musik des 20. Jahrhunderts u.a.) aufgeführt werden. Neben dem Studium der Katholischen Kirchenmusik (A-Examen) an der Hochschule für Musik in Köln hat er eine künstlerische Instrumentalausbildung im Fach Orgel vorzuweisen (Prof. Johannes Geffert). Im Jahre 2008 erhielt er das Kantoren-Kompositions-Stipendium der Stadt Düsseldorf.



Daniel Lembeck, geboren 1980 in Greven, erhielt seinen ersten Orgelunterricht im Alter von 10 Jahren. Er absolvierte das C-Examen am Pastoralkolleg im Bistum Münster 1997. 1999 - 2003 absolvierte er das Kirchenmusikstudium an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf, u.a. bei Prof. Georg Schenck (Klavier), Prof. Hans-Dieter Möller (Orgel) und Prof. Raimund Wippermann (Chorleitung). Kurse bei P. Planyavsky, K. Nysted, St. Schreier, A. Wilson, M. Schreier und U. Gronostay.



Everhard Zwart (geboren 1958) studierte Orgel bei seinem Vater Willem Hendrik Zwart. Sein Examen legte er 1981 am Conservatorium Rotterdam mit „cum laude“ ab. Seit 1987 ist er der Titularorganist in Capelle aan den IJssel. Zahlreiche Konzerte führten ihn durch Europa: u.a. nach Deutschland, Belgien, und Frankreich aber auch in die USA.

Dominikanerkirche
St. Andreas
Düsseldorf
Andreasstraße 27
0211-136340
www.dominikaner-duesseldorf.de

Beginn der Konzerte
jeweils sonntags
um 16.30 Uhr

Der Eintritt
zu den Konzerten
ist frei!

Die Sonntagsorgel



an
St. Andreas

Konzerte
Juli - August - September
2008

Programm



06. Juli 2008, 16.30 Uhr
Mark Ehlert (Meschede)
„MODERNER BAROCK“

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)
Praeludium in C – BuxWV 137

Olivier Messiaen (1908 - 1992)
Le Dieu caché

Georg Böhm (1661 – 1733)
Vater unser im Himmelreich

Naji Hakim (*1955)
Salve Regina

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge c-Moll BWV 546

Hinweis:

Am Sonntag, dem 13. Juli findet wegen der Rheinkirmes kein Konzert der Sonntagsorgel statt.

20. Juli 2008, 16.30 Uhr
Thomas Stoll (Beckum)
„CON FANTASIA...“

Jan Kuchar (1751 - 1829)
Fantasie d-Moll

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562 - 1621)
Echo-Fantasie

Johann Ludwig Krebs (1713 - 1780)
Fantasia à gusto Italiano

Johann Sebastian Bach (1685 - 1759)
Fantasie in G (Pièce d'orgue)

27. Juli 2008, 16.30 Uhr
Daniel Lembeck (Münster)
„ROMATISCHE SONATEN“

Alexandre Guilmant (1837 - 1911)
Sonate Nr. 1 d-Moll op. 42
Introductio et Allegro - Pastorale - Finale

August Gottfried Ritter (1811 - 1885)
Sonate Nr. 2 a-Moll op. 23
Rasch - Recit - Nicht schleppend - Rasch - Entschlossen

03. August 2008, 16.30 Uhr
Elisa Teglia (Bologna)

„ITALIENISCHE ORGELMUSIK“
P. Davide da Bergamo (1791 - 1863)
Elevazione d-Moll

Baldessare Galuppi (1706 - 1785)
Sonate d-Dur
Adagio - Allegro - Maestoso - Giga

Guiseppe Gerardeschi (1759 - 1815)
Rondò G-Dur

Filippo Capocci (1840 - 1911)
Fantasie über „Veni Creator Spiritus“

10. August 2008, 16.30 Uhr
Friedemann Herz (Düsseldorf)

„ALTES & NEUES“

Francois Couperin (1668 - 1733)
1. Couplet du Gloria (et in terra pax)
4. Couplet du Gloria (Domine Deus, Rex coelestis)
5. Couplet du Gloria (Domine Deus, Agnus Dei)
8. Couplet du Gloria (tu solus altissimus)

Sofia Gubaidulina (* 1931)
Helles und Dunkles (1976)

Paul Hindemith (1895 - 1963)
Sonate I (1937)

17. August 2008, 16.30 Uhr
Michael Park (Düsseldorf)
„ZWEI DEUTSCHE & EIN FRANZOSE“

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Praeludium und Fuge a-Moll BWV 543

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847)
Sonate Nr. 4 B-Dur
Allegro con brio - Andante religioso - Allegretto -
Allegro maestoso e vivace

Louis Vierne (1870 - 1937)
Carillon de Westminster

24. August 2008, 16.30 Uhr
Everhard Zwart (Krimpen a.d.J.)

„SIEGFRIED KARG-ELERT“

Siegfried Karg-Elert (1877 - 1933)
Marche triomphale „Nun danket alle Gott“ aus op. 65

Einleitung und Trio über
„Nach einer Prüfung kurzer Tage“ aus op. 65/78

Passacaglia und Fuge über B A C H op. 150

31. August 2008, 16.30 Uhr
Marcel Brenneke (Düsseldorf)
„PHANTASTICUS“

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Fantasie c-Moll BWV 537

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)
Fantasie f-Moll KV 594

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Fantasie g-Moll BWV 542

07. September 2008, 16.30 Uhr
Michael Johannes (Düsseldorf - Orgel)
Rita Ernst-Kürtös (Eindhoven-Violoncello)

„ORGEL PLUS...“

Ferenc Farkas (1905 - 2000)
Arioso

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Suite für Violoncello solo G-Dur BWV 1007
Praeludium - Allemande - Courante - Sarabande -
Menuett 1 & 2, Gigue

Olivier Messiaen (1908 - 1992)
Le banquet céleste

Claude Debussy (1862 - 1918)
La fille aux cheveux de lin

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Sonate für Viola da Gamba und Orgel G-Dur
BWV 1027
Adagio - Allegro ma non tanto - Andante - Allegro
moderato

Sergei Rachmaninoff (1873 - 1943)
Vocalise op. 34/14

14. September 2008, 16.30 Uhr
Markus Hinz (Düsseldorf)

„DER 94. PSALM“

Julius Reubke (1834 - 1858)

Der 94. Psalm in c-Moll

21. September 2008, 16.30 Uhr
Etienne Walhain (Tournai)

„SCHUMANN IN DER MITTE“

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Praeludium und Fuge D-Dur BWV 532

Robert Schumann (1810 - 1856)
4 Skizzen op. 58
c-Moll - C-Dur, Dis-Dur, f-Moll

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542

28.09. 2008, 16.30 Uhr
Prof. Werner Lechte (Düsseldorf)

„ALLES BACH“

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Fantasie G-Dur BWV 572

Schmücke dich, du liebe Seele BWV 652

Concerto a-Moll BWV 652
Allegro - Andante - Allegro



Marcel Brenneke, geb. 1975, studierte katholische Kirchenmusik an der Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule bei Prof. Stefan Schmidt (Orgel), Prof. Marie-Therès Englisch (Klavier), Prof. Werner Lechte (Gesang & Chorleitung). Das Studium schloss er 2006 mit dem Titel

„Diplom-Kirchenmusiker“ ab. Von 2002 – 2007 war er Assistent von Prof. Werner Lechte an der Düsseldorfer Maxkirche. Dort organisierte er die Konzertreihe „Orgelmusik zur Marktzeit“. Seit August 2006 ist er als Kirchenmusiker in der Pfarrgemeinde St. Lambertus, Düsseldorf-Altstadt – dort in der Dominikanerkirche St. Andreas – tätig.

Seit 1991 laden die Düsseldorfer Dominikaner jede Woche zu Konzerten in der Reihe
»Die SonntagsOrgel in St Andreas« ein.

Da sich die Konzerte ausschließlich durch Spenden tragen, bitten wir am Ende eines jeden Konzertes um Ihren freiwilligen Beitrag. Wenn Sie uns mit größeren Spenden unterstützen wollen, können Sie gern auch auf unser Konto überweisen:

Provinz Teutonia, Konvent Düsseldorf
Stichwort: Kirchenmusik
Konto 300 790 00 90
Bank im Bistum Essen e. G.
BLZ 360 602 95

www.dominikaner-duesseldorf.de
Verantwortlich:
Künstlerische Leitung: Marcel Brenneke
www.kirchenmusik-brenneke.de

P. Antonin Walter O.P.
P. Johannes H. Zabel O.P.
Johannes Lintorf